

## 17. Sitzung des AStA der XXVII. Amtsperiode

**Zeit:** Montag, 28. Mai 2018, um 18:40 Uhr (c.t.)

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

### **Anwesende Referent\*innen**

Alexander, Didiane, Georg, Julia, Malin, Adrian, Franziska, Sebastian, Johann, Mateusz

### **Entschuldigte Referent\*innen:**

Nico

### **Unentschuldigte Referent\*innen:**

Dominic

### **Gäste:**

Wikzch, Nicole

Buchholz, Carothin

Schutz, Yonas

Bedzdenzhnykh, Anna

Schmidt, Mahroo

Stenheur, Valerian

Molencha, Monika

Ensar, Bingöl

### **Genehmigte Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung**

**Malin** eröffnet die Sitzung um 18:42 Uhr.

##### **1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der AStA ist mit **6 von 12 anwesenden Referent\*innen** beschlussfähig (Anmerkung: Im Laufe der Sitzung sind schließlich **9 Referenten anwesend**).

##### **1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin**

**Didiane** erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

### 1.3. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird nochmal auf kleine Mängel überprüft, sonst wird es zur Abstimmung gegeben.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit **(6/0/0) angenommen.**

### 1.4. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Es gibt keine Beschlüsse, die der AStA umzusetzen hat.

### 1.5. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit **(6/0/0) angenommen.**

## 2. Fragestunde für Studierende

Es gibt keine Frage von Studierenden.

**Sebastian** und **Mateusz** stoßen zur Sitzung dazu.

## 3. Projektanträge

Insgesamt **sind 3 Projektanträge** eingegangen.

### 3.1. Projektantrag Projektes Sakartvelo Calling: Georgischer Abend in fforst

#### Kurzbeschreibung:

Das Projekt richtet sich an kulturell interessierte Studierende, um unterschiedliche Aspekte der georgischen Kultur kennenzulernen und möglicherweise auch einige Vorurteile abzubauen. Es wird einen Khinkal- Esswettbewerb geben und einen georgischen Buchstabierwettbewerb. Außerdem wird ein Mini-Landquiz stattfinden, in dem die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit haben werden, einen Einblick in die Geographie und Geschichte Georgiens zu bekommen. Zudem wird es auch eine georgische Schreibstation geben, damit alle Teilnehmer\*innen ihren Namen auf Georgisch schreiben können. Während der Veranstaltung wird traditionelle und populäre georgische Musik gespielt.

**Anmerkung:** Problem hier ist, dass der Antrag zwar fristgerecht eingegangen, jedoch nur an Malin geschickt worden ist. Insofern muss entschieden werden, ob der Projektantrag zur Abstimmung zugelassen wird.

Die Zulassung zur Abstimmung wird mit **(7/0/0) angenommen.**

**Beschluss:** Der Projektantrag wird mit **(7/0/1) angenommen.**

### 3.2. Projektantrag EU-Fahrt 2018 ELSA Frankfurt (Oder) e.V.

#### **Kurzbeschreibung aus dem Antrag: aus dem**

Die Fahrt wird vom 10.06.-16.06.2018 stattfinden und kostet für ELSA-Mitglieder 175 € und für Nicht-Mitglieder 180 €. Enthalten sind die Besuche der einzelnen Institutionen, Unterkunft mit Frühstück sowie Transport. Das Ziel der EU-Fahrt ist es, den Studierenden näher zu bringen, wie die europäischen Institutionen arbeiten. Das ist bei einer solchen praktischen Möglichkeit, bei der man vor Ort ist und auch selbst Fragen stellen kann, deutlich besser möglich, als bei bloßem Lesen von Lehrbüchern. Die Fahrt hat ein akademisches Programm von etwa 16 Stunden und jeden Tag (Montag – Freitag) sind mindestens zwei Institutionen eingeplant. Neben dem akademischen Programm dient das Projekt aber auch anderen Zwecken. Es ist selbstverständlich auch dafür gedacht, den internationalen Austausch zu fördern. Zum einen lernen die Studierenden einige Kommilitonen und Kommilitoninnen kennen. Zum anderen besteht auch die Möglichkeit, andere Jurastudierende der lokalen ELSA-Gruppen an den jeweiligen Besuchsorten kennenzulernen und sich während der Freizeit über die Erfahrungen, die man in seinem Studium macht, ausführlich auszutauschen.

**Anmerkung:** Die beantragte Summe wird von ELSA auf 1200€ gekürzt, da nur 27 Personen mitfahren.

**Sebastian und Nico:** merken an, dass relative viele Anträge von Elsa schon bewilligt wurden. Daher folgt die Anfrage auf Kürzung auf 750 €.

**Franziska:** fragt, ob die Durchführung der Fahrt dadurch evtl. bedroht sein könnte?

**ELSA-Vertreter:** Sie würde trotzdem stattfinden. man müsste dann schauen, inwiefern noch bei der Stadt Gelder beantragt werden könnten. Ferner ist dieser Antrag der vorletzte Antrag, der gestellt werden soll.

**Julia:** fragt, warum vergleichsweise so viele Anträge gestellt werden?

**Georg:** merkt an, dass pro Legislatur 15000€ aus dem Projektförderungstopf abgerufen werden können. Davon wurden bereits 3000€ für ELSA bereits verwendet. Er fragt nach, ob nicht auch beim Land Brandenburg etwas beantragt wurde?

**Nico:** im Falle von ELSA wurden bereits Anträge in Höhe von 700 €, 1000€ und 1470 € bewilligt.

**ELSA-Vertreter:** In der Hinsicht wäre es hilfreich, wenn man die Info hätte wie viel die Initiativen generell beantragen.

**Mateusz:** Sebastian und er haben darüber gesprochen, dass zur nächsten Sitzung eine Übersicht ausgearbeitet und ein Förderlimit aufgestellt werden könnte.

**Franzi:** beantragt Kürzung auf 750 €.

**Didiane:** beantragt, auf 1000€ zu kürzen, statt 750 €.

Die Kürzung des Antrags auf 750 € (4/2/2) wird **angenommen**. Da dafür bereits eine Mehrheit vorlag, entfällt folglich die Abstimmung über Kürzung auf 1000 €.

**Beschluss:** Der Projektantrag wird mit (8/0/0) **angenommen**.

### 3.3. Projektantrag\_National Evening: Bulgaria von Interstudis e.V.

#### Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

Kultureller Abend mit landestypischem Essen und Vorstellung des jeweiligen Landes.

**Anmerkungen:** keine

**Beschluss:** Der Projektantrag wird mit (7/0/1) **angenommen**.

**Anmerkung:** haben zwei zusätzliche Anträge per Post erhalten, jedoch sind sie elektronisch nicht eingegangen. Sollen diese trotzdem besprochen werden?  
Annahme.

**Verfahrensvorschlag Sebastian:** Relative hohe Antragssumme für den ersten Antrag. Nehmen den als eingegangen an. Müssten den aber noch mal rumschicken so das alles Referaten sich das anschauen vor allem der Finanzer und diesen bei der nächsten Sitzung anzusprechen.

**Abstimmung Verfahrensvorschlag von Sebastian: (8/0/0) angenommen.**

**Verfahrensvorschlag Sebastian:** Aufgrund des baldigen Ausführungsdatum des zweiten Antrages, den Antrag heute zu bearbeiten.

**Abstimmung Verfahrensvorschlag von Sebastian: (8/0/0) angenommen.**

### 3.4. Projektantrag Molencka BuFaTa (Bundesfachschaftentagung) 2018 in Münster

Vom FSR Jura aus fahren acht Studierende, darunter vier FSR Mitglieder und vier OFSR Mitglieder, zur Bundesfachschaftentagung nach Münster. Die Bundesfachschaftentagung 2018 in Münster soll den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit bieten, mit diversen Workshops in Zukunft konstruktiver und produktiver zu arbeiten. Außerdem soll durch den Austausch der Studierenden, die für die Tagung aus ganz Deutschland anreisen und die Workshops verglichen werden, wie Fachschafts- und Gremienarbeit an anderen Universitäten funktioniert. Um eine kostengünstige Hin- und Rückfahrt zu ermöglichen, wurde sich darauf geeinigt, einen Minivan zu mieten.

**Sebastian:** merkt an, dass der Antrag richtlinienkonform ist.

**Sebastian:** weist den FSR Jura darauf hin, dass bei früherer Buchung die Bahn billiger gewesen wäre.

**FSR-Vertreterin:** der FSR hat erst per Nachrückverfahren vier weitere Plätze bekommen, welches die Planung leider kurzfristig machte.

**Mateusz:** beim Prüfen des Antrags ist im aufgefallen, dass durch die Selbstbeteiligung die offenstehenden Kosten in Höhe von 300€ bereits gedeckt sein würden. Durch zusätzliche Finanzmittel vom AStA würde ein Plus entstehen.

**Georg:** weist darauf hin, dass Fehler bei der Ausfüllung des Antrags vorliegen muss.

**Sebastian:** merkt an, dass der Eigenanteil des FSR bei der Abstimmung folglich ignoriert werden soll.

**Beschluss:** Der Projektantrag wird mit **(9/0/0)** angenommen.

#### **4. Bericht des StuPa-Präsidiums**

Marie lässt sich entschuldigen.

#### **5. Bericht des AStA-Vorstands**

Auf der StuPa-Sitzung wurde die Bitte geäußert, dass einige Referenten bei der nächsten Sitzung erscheinen sollten, um über ihre aktuellen Projekte zu berichten.

22.05.: Teilnahme an der Sitzung des gemeinsamen europäischen Integrationsausschusses zum Thema grenzüberschreitende Buslinie 983.

23.05.: Teilnahme an der AStA-Evaluationssitzung: angedacht war eine Auswertung der Fragebögen der letzten Legislatur. Diese konnten aber nicht wiedergefunden werden. Sebastian hat jedoch erläutert, wie die Situation im AStA letztes Jahr aussah und wie es in diesem Jahr ist. Dem Bericht zufolge wurde das Ziel der Reform erreicht. Zudem wurde auch die Situation des AStA-Shops besprochen.

24.05.: Teilnahme an einem Treffen mit den SVF. Die Aussagen aus dem deutsch-polnischen Integrationsausschuss klangen nach Revidierung des Vertrags. Die Idee für einen längerfristigen Vertrag wird anscheinend wegfallen. Hat deutlich gemacht, dass die Studierenden das nicht unterstützen können, wahrscheinlich weil der grenzübergreifende Verkehr ursprünglich gar nicht mit dem Bus angedacht war. Daher soll es eine Umfrage geben, wie die Studierenden der Universität dazu stehen.

Sebastian hat die Anfrage für ein universitäres Fotoshooting weitergeleitet, welches am Freitag stattgefunden hat. Sebastian berichtet von einem abgesagten Treffen, das mit dem Kanzler, der Referentin für HoPo-Innen und Vertretern der Studierendenmeile stattfinden sollte. Thema hätte die problematische Lage der Studienmeile sein sollen. Das Treffen wurde auf kommenden Mittwoch verschoben.

Die Anwaltskosten für die Pressemitteilung bezüglich des Falls **Katzke** sollen mit Mitteln aus dem Vorsitztopf beglichen werden. Die Sitzungstermine für das anstehende Semester wurden in der Mail angegeben und da kein Widerspruch ersichtlich war, auch so angenommen. Bezüglich der Protokolle wird sich darauf verständigt, diese möglichst drei Tage nach der Sitzung einzureichen.

Sebastian stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verlängerung der Sitzung um eine Stunde.

Der GO-Antrag wird mit **(8/0/0)** angenommen.

## 6. Berichte aus den Referaten

### 6.1. Dominic, Referent für Sport

Fehlt unentschuldigt.

### 6.2. Julia, Referentin für Hochschulpolitik Innen

Ist mit der Wahlvorbereitung beschäftigt. Hatte Problem mit der Buchung des GDs für die Wahldurchführung und mit den Differenzen innerhalb der Wahlleitung. Teilnahme an der Gremienrunde, wo es eine Umfrage gab zu den Erklärvideos. Treffen mit Kilian von Viasion. Ferner wurde das Lagerfeuer auf der Insel Ziegenwerder durchgeführt.

### 6.3. Adrian, Referent für Kultur

Die Uni-Pressestelle hat Flyer für das Sommerfest veröffentlicht. Bitte an die Referenten, diese zu verteilen. Er hat weiterhin an der Gremienrunde teilgenommen und die dort Anwesenden gefragt, was es auf dem Sommerfest geben soll. Ferner lief die Eröffnung des Stuck erfolgreich. Plant eine Lesung „Die Cops ham mein Handy“ mit Lukas Adolphi. Jedoch ist das Honorar mit 500 € stattlich. Die Tatsache, dass es im Stuck stattfinden wird, sieht er als förderlich an. Frage in die Runde, ob dies gefördert werden soll. Dies wird von den anwesenden Referent\*innen bejaht.

**Sebastian:** Wie sieht es mit dem Referatstopf für Sommerfest und den allgemeinen Topf aus?

**Adrian:** meint, es reicht vollkommen aus.

Ferner gab es ein Treffen mit dem Fachbeirat Kulturtourismus im AStA-Büro. Adrian äußert die Bitte an die Referenten, auf Ordnung im Büro zu achten. Bezüglich des Sommerfests: die FB-VA ist online und ist gut angekommen. Hat mit Franziska einen Posting Plan ausgearbeitet. Würde gerne den AStA-Stand outsourcen, vielleicht an die Macher der „Zieh nach Frankfurt“- Kampagne? Ferne bräuchte er Helfer für den Auf- und Abbau des Bauzauns.

### 6.4. Franziska, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Franziska hat Plakate entworfen und das Sommerfestplakat bestellt. Großes Problem: Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Möchte ungern die Verantwortung dafür übernehmen. Hat sich da ein wenig alleine gefühlt, weil sie mehrmals in den FB-Chat geschrieben hat, aber kein Feedback erhalten hat. Überlegt, inwiefern sie sich mit der Rechtsberatung von der Uni zusammensetzen sollte.

**Malin:** merkt an, dass sie die Anfrage aus dem Chat bearbeitet und weitergegeben hat.

**Sebastian:** betont, dass da wohl alle ein wenig überfordert sind, weswegen wahrscheinlich wenig Feedback gekommen ist.

Anmerkung von **Franziska:** Überlegung, inwiefern sie in Kontakt treten soll mit anderen Asten.

## 6.5. Nico, Referent für Finanzen

Ist entschuldigt.

## 6.6. Georg, Referent für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik

Georg berichtet, dass Teile des Brandenburgischen Hochschulgesetzes verfassungswidrig sind. Hatte mit der BrandStuVe ein Treffen und eine Klausurtagung, wo eine Diskussion über Struktur und Nachhaltigkeit durchgeführt wurde. Die beteiligten Akteure werden einen Plan erstellen, wie die brandenburgischen Studierenden mehr vernetzt werden könnten.

**Erinnerung:** am Donnerstag findet eine Brainstorming-Aktion für die neue Auflage der „Zieh nach Frankfurt“ -Kampagne statt. Er bittet darum, die FFO-Google Map weiterhin zu ergänzen. Er bedankt sich für die bereits vorliegenden Ergänzungen. Ferner wird gerade ein Plakat entworfen, sodass auf dem Sommerfest damit geworben werden kann. Georg lädt die Referenten\*innen zu der Podiumsdiskussion „Autoritäre Bewegung in Europa sowie ihre Auswirkungen auf Politik und Wissenschaft auch in Brandenburg“ in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ein.

## 6.7. Alexander, Referent für Gleichstellung und Soziales

Bezüglich des queeren Filmabends gab es ein Problem mit der Raumbuchung, da eine Doppelbuchung vorlag. Der nächste Filmabend findet am 28.06. statt. Für den 27.10. ist ein Workshop zur schwierigen Verhandlungsführung geplant. Bezüglich des Semesterticketzuschusses sind 55 Anträge genehmigt worden (3 davon mit Kind). Insgesamt gab es 60 Anträge.

Alexander berichtet, dass eine Beschwerde von einem Studenten kam, dass auf der AStA-Seite das falsche Semester angegeben war und er somit Anspruch auf eine Fristverlängerung hätte haben sollen.

## 6.8. Johann, Berufener für den AStA-Shop

Johann befindet sich in Verhandlungen mit **Diemo Jähnchen** bezüglich der Preissteigerung der Hoodies. Er möchte gerne die Kooperation vom Familienbüro von vor vier Jahren bei **Diemo Jähnchen** übernehmen. Johann hat sich dazu mit der Pressestelle zusammengesetzt. Stephan Felsberg vom Stadtmarketing möchte bei der Tourist-Information in der Stadt einige AStA-Produkte verkaufen. Leider gab es bei der Terminvereinbarung ein Kommunikationsmissverständnis, sodass das Treffen noch nicht stattfinden konnte.

Die Besprechung mit den Mitarbeiterinnen im AStA-Shop findet diese Woche statt, wo es eine Feedbackrunde geben wird um daran zu arbeiten, wie es zukünftig besser laufen kann. Eine denkbare Erneuerung wäre das Einrichten eines Erinnerungsmailsystems.

**Georg:** merkt an, dass die VCG Interesse daran hätte, eine AStA-Shop-Beratung durchzuführen. Er kann den dazu benötigten Kontakt herstellen.

Der GO-Antrag auf eine fünfminütige Sitzungsunterbrechung wird mit <b>(6/2/0) angenommen.</b>
---

## 6.9. Didiane, Referentin für antirassistische Arbeit

Didiane hat den letzten Monat über die Festival-Werbung betreut. Dies lief in mehreren Etappen über Facebook, die AStA-Homepage und FB-Seite, E-Mail Verteiler in Berlin und FFO, Screens auf dem Campus und am Oderturm ab. Printwerbung lief ein wenig langsamer, da die Flyer nicht ausreichten und nachbestellt werden mussten. Im Zeitraum **23.04.-27.04.18** fand das Festival contre le racisme statt. Die einzelnen Veranstaltungen im Einzelnen:

### **23.04.:** Nichtaufarbeitung des Holocaust

Ein paar Schwierigkeiten aufgrund des ESV, jedoch gut besucht und eine gute Mischung aus Studierenden und Frankfurtern (ca. 30 Leute).

### **24.04.:** Deutscher Kolonialismus

Musste leider aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden, wird aber am 02.07. im AM 03 um 18 Uhr nachgeholt.

### **25.04.:** Die Identitäre Bewegung

Zusätzliche Security und ein Awareness Team von Utopia zusammengestellt. Insgesamt 40 Leute. Drei weitere AStA-Referenten vor Ort gewesen.

### **26.04.:** Alexander Pappler & The Soulshaker

Zusätzliche Security von Utopia bereitgestellt. Gut besucht mit 40-50 Leuten.

### **27.04.:** Das andere Gesicht

Das einzige Off-Campus. Wurde insbesondere von Schülern besucht, insgesamt 20 Leute. Leider hat das Stück entgegen des recherchierten Resultates vor Annahme des Stück zu Festival zum Teil Sexismus und Rassismus reproduziert. Anmerkung für die Zukunft: wenn mit dem selben Regisseur gearbeitet wird, sollte im Voraus das Stück besucht werden.

Am **03.05.** Treffen mit EOTO bezüglich eine Bücherliste, die am Ende des Semesters über die AStA-Seite veröffentlicht werden soll.

Am **08.05.** fand eine VA zur Figur des Muslims in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung (HBS) zusammen. Auch hier wurde als Auflage zusätzlich Sicherheitspersonal engagiert.

Die Planung der VA am **02.07.** und Werbung beginnt in Kürze.

## 6.10. Mateusz, Referent für Internationales und deutsch-polnische Studierende

Am **16.05.** haben Nico, Dominic und er an dem Benefizlauf ViaRunning teilgenommen. Er entschuldigt sich, dass er doch nicht bei dem Briefing von Julia teilnehmen konnte. Leider war er auch nicht bei der Stück-Eröffnung dabei. War die letzte Woche über auf einer deutsch-polnischen Seminarreise unterwegs. In Bezug auf die Anfrage seitens der Uni-Pressestelle, einen Dolmetscher für die eintägige Betreuung des Locations Scouts der deutsch-polnischen Ausgabe der Fernsehserie „Polizeiruf 110“ zu organisieren, hat er jemanden vermitteln können. Er hat den deutsch-polnischen Bürgerdialog am 24.05. im Kulturbahnhof in Frankfurt (Oder) beworben, jedoch nicht selbst daran teilnehmen können. Aus der Zeitung hat er gehört, dass 500 Menschen anwesend waren.

Er hat zudem bei der Vorbereitung des International Campus Day mitgeholfen. Geplant ist ein Tischtennisturnier, das am 20.06. vor dem AM Open Air und mit Buffet stattfinden sollen. Details werden noch bekanntgegeben.



In den letzten Tagen kam eine Anfrage, wie die Situation mit der Ruderregatta aussieht. Der Ruderverein beklagt das fehlende Studierendeninteresse. Mateusz stößt ferner die Idee für die Errichtung eines städtischen Welcome Centers für Neu-Studierende und Neu-Frankfurter an.

### **6.11. Malin, Referentin für Verwaltung**

Man kann sich jetzt in den WLAN-Router einloggen um eine Einstellung vorzunehmen, mit der sich der Kanal ändern lässt. Das Problem ist, man ausschließlich von 2,5 auf 5 wechseln kann, jedoch nicht mit dem Computer einloggen. Das heißt, es besteht die Auswahl zwischen dem Kanal, der abstürzt oder eine,, wo sich einige Geräte nicht einloggen können. Malin hat sich nun in Verbindung mit dem Betreiber gesetzt. Der AStA soll idealerweise einen neuen Router erhalten. Der neue Drucker steht auf dem Fensterbrett. Zudem hat Malin die eingereichten Initiativanträge bearbeitet.

## **7. Georgs Positionspapier zu Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen**

Zusammenfassung: vier Berichte zu Beginn der Forderung und wie man das Ziel der Nachhaltigkeit und Ethik an den Hochschulen besser erreichen kann. Georg würde es gerne als Arbeitsgrundlage für die zukünftigen Referenten als Richtlinie oder grundlegende Arbeitsgrundlage vorschlagen.

Beschluss: Der Antrag wird mit <b>(8/0/0)</b> angenommen.
---

## **8. Sonstiges**

**Sebastian** beendet die Sitzung um 22:07 Uhr.

Die nächste Sitzung wird am **28.05.2018** um 18:40 Uhr (c.t.) stattfinden.

Sebastian Pape  
Name, Vorsitzender

K. Didiane Avokpo  
Name, Protokollant